

ORGEL WELT!

PROGRAMM 2024

FASZINATION ORGEL

Karlsruhe verfügt mit der Klaisorgel der Christuskirche über das größte und eines der bedeutendsten Musikinstrumente des 21. Jahrhunderts in Baden-Württemberg.

Seit der Einweihung Himmelfahrt 2010 spielt der Konzertorganist Carsten Wiebusch, Organist der Christuskirche und Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, hier ungewöhnliche und spannende Orgelkonzerte.

Dieser Zyklus spricht erfahrene Orgelmusikfans genauso an wie neugierige Konzerthörerinnen und -hörer. Hier kann man die faszinierende Welt von sechs Jahrhunderten Orgelmusik mit Hilfe einer ungewöhnlich farbigen und poetischen Orgel in einem akustisch idealen Kirchenraum entdecken. Für alle Orgelbegeisterten und Interessierten wird das Er-

leben der Musik ergänzt durch den „Treffpunkt Orgelepore“: Eine Einführung durch den Interpreten und die Möglichkeit, nach den Konzerten nicht nur das Instrument aus der Nähe zu sehen, sondern auch bei Getränken und Gebäck ins Gespräch zu kommen.

Ergänzt werden die Programme von Carsten Wiebusch durch Auftritte renommierter Gastorganistinnen und -organisten, die sich einerseits in die Programmatik des Zyklus einfügen, andererseits eine ganz andere persönliche Note in die Orgelmusik an der Christuskirche einbringen.

Einführung 17.30 Uhr

Beginn 18.00 Uhr, Eintritt frei

Silvesterkonzert 20.00 Uhr

SONNTAG
28. JANUAR
18.00 UHR

MÜNCHEN, SALZBURG, LINZ, WIEN

Wolfgang Amadeus Mozart Fantasie f-moll KV 608

Anton Bruckner Adagio aus dem Streichquintett

Werke von Richard Wagner (Meistersinger), Johann Caspar Kerll, Anton Heiller

Ein musikalischer Start mit Alpenpanorama – das erste Konzert der Reihe 2024 zeichnet die so geschichtsträchtige West-Ost-Verbindung mit ihren vielen Bezügen, mit den Hofkomponisten verschiedener Adelsgeschlechter ebenso wie mit sehr unabhängigen Geistern wie Bruckner, dem diesjährigen Jubilar, und Richard Wagner, nach.

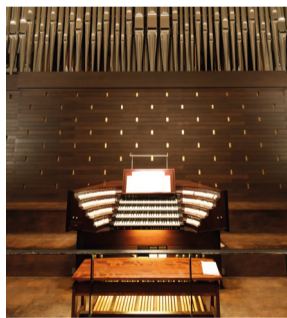
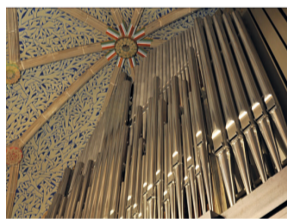
PALMSONNTAG
24. MÄRZ
18.00 UHR

ÜBER DEN GROSSEN TEICH

Marcel Dupré Symphonie Passion (1924); Olivier Messiaen aus den „Meditations sur le Mystère de la Sainte Trinité“; William Albright aus dem „Organ Book“;

Arnold Schönberg Sonatenfragment (1941); Edwin H. Lemare Orgeltranskriptionen

Der Austausch zwischen der Alten und der Neuen Welt war vor allem seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts gegenseitig: Marcel Dupré, später auch Olivier Messiaen führten ihre Werke in Amerika auf, bedeutende Künstler emigrierten in die USA, amerikanische Komponisten wie William Albright und viele andere studierten in Europa, der englisch-amerikanische Organist E.H. Lemare machte in Orgelkonzerten die symphonische Musik von Wagner u.v.a. bekannt.



© Bernd Hentschel

DIE ORGEL DER CHRISTUSKIRCHE

Eine monumentale „Mehrgenerationen-Orgel“

Die Klaisorgel der Christuskirche Karlsruhe (2010) gehört zu den aufsehenerregendsten Orgelneubauten dieses Jahrhunderts.

Erstmals wurde erfolgreich versucht, den Klangbestand einer Orgel der Nachkriegszeit (1966), die brillanten und gläsernen Klänge des Neobarock mit orchestralen und poetischen Klangfarben, die für die Darstellung der romantischen und modernen Orgelmusik

notwendig sind, zu verbinden. Die Orgel hat 81 klingende Register, vier Manuale und Pedal und 5850 Pfeifen. Orgeln der Firma Klais aus Bonn stehen im Kölner Dom, in der Elbphilharmonie und vielen herausragenden Konzertsälen und Kathedralen auf der ganzen Welt.

In dem Karlsruher Instrument verbinden sich Klangvorstellungen aller vier Generationen seit Gründung der Firma im Jahre 1882.

DONNERSTAG
HIMMELFAHRT
9. MAI
18.00 UHR

REISE IN DEN MUSIKHIMMEL

Matthias Weckmann Komm Heiliger Geist

Johann Sebastian Bach Präludium und Fuge D-Dur BWV 532

Werke von Günter Raphael, Günther Ramin, Carl Piutti, Robert Schumann, Johannes Weyrauch Improvisation

ZU GAST: Johannes Lang, Thomasorganist Leipzig

Leipzig nimmt mit den Komponisten dieses Konzertes, und vielen anderen, unter den Musikstädten der Welt eine herausragende Rolle ein. In Person von Johannes Lang, wenn gleich tatsächlich aus Baden stammend, ist Leipzig an diesem Abend gewissermaßen offiziell vertreten. Lang studierte in Freiburg, errang zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben und ist seit 2022 Thomasorganist in Leipzig.



SONNTAG
12. MAI
11.15 UHR

ORGELFÜHRUNG

Groß und Klein entdecken die Klaisorgel

Carsten Wiebusch spielt und erläutert das Instrument und seine Besonderheiten, auch ein Blick in das faszinierende Innenleben der Orgel ist möglich. Hier erlebt man die Verbindung aus jahrhundertealter Handwerkskunst, moderner Präzisionsfertigung und Elektronik.

SONNTAG
16. JUNI
18.00 UHR

VON PARIS NACH KIEW

Modest Mussorgsky Bilder einer Ausstellung (1874, Orgelfassung Carsten Wiebusch)
César Franck Fantasie C-Dur (1868); Franz Liszt aus Années de pèlerinage II, Italien

Modest Mussorgsky (1839 – 1881), der geniale Schöpfer der ursprünglich für Klavier komponierten „Bilder einer Ausstellung“, hat das damalige Russland nie verlassen. Wohl aber derjenige Maler, der die Vorlagen für den einzigartigen Zyklus schuf: Viktor Hartmann (1834 – 1873). Er reiste 1886 – 1872 durch Frankreich und Italien.

SONNTAG
8. SEPTEMBER
18.00 UHR

ST. PETERSBURGER ORGELFAHRT

Nikolai Rimsky-Korsakov „Drei Wunder“ aus „Das Märchen vom Zaren Saltan“
Dmitri Schostakowitsch Passacaglia aus „Lady Macbeth“ von Mzensk
Sergej Prokofiev Toccata op. 22 (arr. Jean Guillou)
ZU GAST: Maria Mokhova, Heidelberg

Maria Mokhova, Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe und vielseitige Konzertorganistin, präsentiert Musik aus St. Petersburg, das seit seiner Gründung 1703 viele europäische und deutsche Traditionen weitergeführt hat. Diese sind von westlichen Gattungen wie Präludium und Fuge, Pastorale, Passacaglia, ebenso stark von der slawischen Melodik und Harmonik geprägt.



„CARSTEN WIEBUSCH SPIELT MIT HERVORRAGENDEM KLANGSINN UND BEEINDRUCKENDER TECHNISCHEM FERTIGKEIT.“

Frankfurter Allgemeine Zeitung

DER INTERPRET

Carsten Wiebusch, geboren 1969, Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Preisträger internationaler Wettbewerbe, gehört zu den vielseitigsten und profiliertesten Konzertorganisten seiner Generation.

Zahlreiche CD-Veröffentlichungen (zuletzt eine vielbeachtete Gesamtaufnahme der Werke César Francks), Rundfunkaufnahmen und eine internationale Konzerttätigkeit zeugen von seinem ungewöhnlich umfangreichen Repertoire. Neben dem Gesamtwerk von Johann Sebastian Bach und den bedeutenden Werken der Orgelromantik

beherrscht er als einer der wenigen Organisten das gesamte Orgelwerk von Olivier Messiaen. Außerdem widmet er sich der Kunst der Orgeltranskription und der Interpretation Bach'scher Werke in romantischer Aufführungstradition.

Von 1999 – 2017 war Carsten Wiebusch als Kantor an der Christuskirche Karlsruhe tätig und bereicherte das Musikleben durch zahlreiche Karlsruher Erstaufführungen von Max Reger, Lili Boulanger oder Benjamin Britten. In dieser Zeit wurde auch die große Klaisorgel erbaut.

DONNERSTAG
3. OKTOBER
18.00 UHR

KLINGENDE HANSESTÄDTE

Matthias Weckmann Es ist das Heil uns kommen her
György Ligeti Volumina

Werke von Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms

Wer bei der Musik aus Hansestädten wie Lübeck oder Hamburg nur an Dietrich Buxtehude oder die Arp-Schnitger-Orgeln denkt, wird in diesem Konzert einige Überraschungen erleben. Mit Matthias Weckmann (1616 – 1674), Organist der Hamburger Jacobi-Kirche, ist einer der ungewöhnlichsten frühen Meister zu hören. Und was es mit György Ligetis „Volumina“ auf sich hat, erfahren Sie in der Einführung...

SONNTAG
24. NOVEMBER
18.00 UHR

REISE IN DIE UNTERWELT

Franz Liszt Orpheus, Symphonische Dichtung (arr. Jean Guillou)
Olivier Messiaen Les mains de l'âbime (Die Hände aus dem Abgrund)
Jehan Alain Trois Danses (Freuden – Schmerzen – Kämpfe)

Die musikalische Unterwelt – viele Assoziationen stellen sich ein, vom Sänger Orpheus bis hin zu Totentänzen und dem De Profundis. In diesem Konzert ergibt sich eine beziehungsreiche Reise durch sehr schöne musikalische Abgründe des 18. – 20. Jahrhunderts, die wir in Werken von Berlioz genauso finden wie bei Bach und Alain.

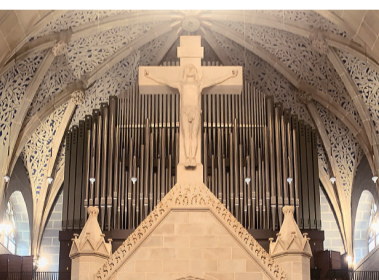
DIENSTAG
SILVESTER
31. DEZEMBER
20.00 UHR

Eintritt 12€
Ermäßigt 8€

SILVESTER IN PRAG

Bedřich Smetana Die Moldau; Josef Klička Legenden
Fantasie über die Symphonische Dichtung „Vyšehrad“ von Bedřich Smetana
Petr Eben Faust-Szenen; Werke von Antonin Dvořák und Leoš Janáček

Spätromantische Musik in Prag: nicht nur Dvorak und Smetana, auch Janacek mit seiner sehr eigenen Klangfarbe und Komponisten wie der hierzulande fast unbekannteste Josef Klička, haben an der sehr eigenen tschechischen Musiksprache und -kultur mitgewirkt. Und auch das 20. Jahrhundert ist mit den sehr farbenfrohen Kompositionen von Petr Eben vertreten.



ORGEL WELT!

In acht Konzerten um die Welt – das ist nicht ganz zu schaffen, aber trotzdem soll im diesjährigen Zyklus Faszination Orgel ein ganzer musikalischer Bildband von Reiserouten, Musik aus europäischen Metropolen, aus Amerika und aus Himmel und Hölle erklingen. Dabei kommen auch die Jubilare des Jahres 2024, Bruckner, Smetana (*200), Weckmann (+300), Schönberg (*150) zu Ehren. Der 150. Geburtstag der „Bilder einer Ausstellung“ wird genauso gefeiert.

Organist Prof. Carsten Wiebusch
organist@christuskirche-musik.de

Kantor Peter Gortner
kantor@christuskirche-musik.de

Dr. Violetta Schneider
Kantoratsbüro
violetta.schneider@christuskirche-musik.de

Riefstahlstr. 2
76133 Karlsruhe
0721 8308385

www.carstenwiebusch.de
www.christuskirche-musik.de

Gestaltung und Satz
grundmangestaltung
www.grundmangestaltung.de